Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 398. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 10. Juni 1886.**

Deutschland.

Berlin, 9. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich sächsischen Regierungs-Rath und ordentlichen Professor am Polytechnikum zu Dresden, Dr. Hartig, den Rothen Adlerorden dritter Klasse; sowie dem Kaufmnnn Johannes Lütjens zu Singapore den Königlichen Kronenorden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ober-Bibliothekar und ordentlichen Professor Dr. August Wilmanns zu Göttingen zum General-Director, und den bisherigen Bibliothekar Dr. Valentin Rose zu Berlin zum Abtheilungs-Director der Königlichen Bibliothek zu Berlin, sowie den Ersteren zugleich zum Director der Abtheilung für Druckschriften, ferner den Forstmeister von Groote zu Trier zum Ober-Forstmeister, und die Oberförster Dobbelstein zu Münster und Betzhold zu Lüchow zu Forstmeistern mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt.

Der bisherige Polizei-Secretär Pfeiffer ist zum expedirenden Secretär und Registrator bei dem Königlichen Ober-Verwaltungsgericht ernannt worden. — Dem Ober-Forstmeister von Groote ist die durch den Tod des Ober-Forstmeisters von Dücker erledigte Ober-Forstmeisterstelle bei der Königlichen Regierung zu Düsseldorf, dem Forstmeister Dobbelstein die Forstmeisterstelle Minden-Schaumburg, und dem Forstmeister Betzhold die Forstmeisterstelle Merseburg-Düben übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jäschke, ist am 9. Juni cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt am 12. desselben Monats wieder in See zu gehen. — Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck", „Gneisenau" und „Olga", Geschwaderchef Contre-Admiral Knorr, ist am 28. April cr. in Apia eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Juni.

* **Die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin** traf heute früh 6 Uhr 23 Min. mit dem Berliner Schnellzuge hier ein und reiste um 6 Uhr 45 Min. nach Camenz weiter.

* **Hebräische Unterrichts-Anstalt.** Die für heut Nachmittag $4\frac{1}{2}$ Uhr angekündigte Mädchenentlassungsfeier kann wegen eingetretener Hindernisse nicht stattfinden.

= **Methodologische Curse für Lehrer an utraquistischen Schulen** im Regierungsbezirk Oppeln werden mit Genehmigung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten auch in diesem Jahre und zwar, wie in den früheren Jahren, in der Nähe von Ratibor und Pleß abgehalten worden, zu welchen je zehn Lehrer vereinigt werden sollen, um sich in der Methodik für einen sachgemäßen und fruchtbaren Unterricht zu befestigen. Einer dieser Curse findet in der sechsklassigen katholischen Schule zu Altendorf bei Ratibor unter Leitung des Kreisschulinspector Dr. Rhode und unter Zuziehung des dortigen Hauptlehrers Oczipka in der Zeit vom 21. Juni bis 3. Juli c. statt und sind für denselben die betreffenden Lehrer aus 7 verschiedenen Kreisschul-Inspectionsbezirken bereits designirt. Der andere Cursus wird voraussichtlich in Altdorf bei Pleß abgehalten werden, doch ist über den Beginn desselben eine Festsetzung noch nicht getroffen worden.

= **Kirchenbuchführung.** Mit der Führung der Kirchenbücher in der durch den Tod des Pfarrer Halpaus erledigten katholischen Pfarrei Mogwitz, Kreis Grottkau, ist der Caplan Hugo Hentschke daselbst beauftragt worden.

+ **Besetzung einer Pfarrei.** Für die erledigte katholische Pfarrei in Groß-Nimsdorf, Kreis Cosel, ist der seitherige Kreis-Vicar Carl Colca zu Beuthen O.-S. seitens des Herrn Oberpräsidenten präsentirt worden.

=ch= **Oppeln,** 9. Juni. [Personalien.] Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat vom 1. Juli d. J. ab den bei der hiesigen Königl. Regierung angestellten Bau-Inspector Kaufmann in die technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königl. Regierung zu Minden, und in die dadurch vacant werdende gleichartige Stelle hierselbst den Wasser-Bauinspector Dittrich zu Kaukehmen versetzt. — In Stelle des verstorbenen Rittmeisters Reymann, welcher dem Curatorium der hiesigen landwirthschaftlichen Winterschule als Vertreter des land- und forstwirthschaftlichen Kreisvereins Oppeln angehörte, ist der Landesälteste und Rittergutsbesitzer von Donat auf Chmiellowitz von gedachtem Vereine gewählt worden und hat derselbe die Wahl angenommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Posen, 9. Juni. Der Erzbischof Dinder stattete heute dem commandirenden General v. Meerscheidt-Hüllessem und dann dem Oberpräsidenten v. Günther einen Besuch ab.

Dresden, 9. Juni. Die 4. evangelische Landessynode ist heute Vormittag 10 Uhr durch den Cultusminister geschlossen worden.

Chemnitz, 9. Juni. Die Vertreter der Handelskammern von Hamburg und Bremen sind zum Besuche hiesiger industrieller Etablissements diese Nacht hier eingetroffen.

Elberfeld, 9. Juni. Die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht von dem Ableben des früheren Präsidenten der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, Geheimrath Danco zu Bonn, wird von der „Elberfelder Zeitung" als gänzlich aus der Luft gegriffen bezeichnet.

Wiesbaden, 9. Juni. Der König von Dänemark ist gestern Abend zum Curgebrauche hier eingetroffen.

München, 9. Juni. Ministerpräsident Lutz ist ebenfalls zum König nach Linderhof abgereist.

Pest, 9. Juni. Unterhaus. Czanady interpellirte wegen des Vorgehens der Polizei anläßlich der Unruhen vom 6. Juni. In Beantwortung der Interpellation bezog sich Tisza auf die Interpellation Irany's vom 7. Juni und wiederholte, wenn Mißbräuche seitens der Polizei vorgekommen seien, würden die Schuldigen bestraft werden. Tisza rügt sehr entschieden, daß angesichts der Fortdauer der verdammenswerthen Unruhen durch Interpellationen, wie die heutige, die excedirenden Elemente zu weiteren Ausschreitungen aufgemuntert würden. (Allgemeine lebhafte Zustimmung.) Das Unterhaus beschloß fast einstimmig die Antwort zur Kenntniß zu nehmen. — Das Unterhaus schloß die Generaldebatte über den Zolltarif. Der Handelsminister trat für unveränderte Annahme desselben ein.

Pest, 9. Juni. Abends 8 Uhr abermals große Volksansammlung. Die gesammte Polizei wurde aufgeboten. Das Militär besetzte die belebtesten Punkte der Stadt. Bisher kamen keinerlei Ausschreitungen vor. Die Demonstranten bestehen fast nur aus Arbeitern und Angehörigen der untersten Volksklassen. — Abends $11\frac{1}{2}$ Uhr. Die Volksansammlungen wurden durch das Militär leicht zerstreut. Zwei Personen sollen hierbei verwundet sein. Um 11 Uhr kehrte das Militär in die Kasernen zurück. Augenblicklich herrscht vollkommene Ruhe.

Rom, 9. Juni. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Venedig an der Cholera 21 Personen erkrankt und 12 gestorben, in Bari 4 Personen erkrankt und 2 gestorben.

London, 9. Juni. Gutem Vernehmen nach wird Gladstone sofort nach der officiellen Bekanntgabe der Entschließung der Königin über die Auflösung des Parlaments ein Manifest veröffentlichen. Der Sessionsschluß solle möglichst beschleunigt werden. Die Auflösung wird am 25. oder 26. Juni erfolgen.

Hamburg, 9. Juni. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 4 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 9. Juni. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 8 Uhr Scilly passirt und der Postdampfer „Borussia" von derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. Juni.

* **Von der Börse.** Der Geldstand an der Börse hat sich in den letzten Tagen etwas versteift, so dass der Privatdiscont von $1\frac{5}{8}$ pCt. sich auf $1\frac{7}{8}$ pCt. gehoben hat. Diese an sich allerdings sehr geringe Erhöhung des Disconts ist auf den stärkeren Bedarf an Geld zurückzuführen, der gewohnheitsmässig um die Zeit der Wollmärkte und aus Anlass dieser Letzteren hervortritt. Die grössere Nachfrage für den bezeichneten Zweck pflegt nur kurze Zeit anzuhalten, da sich aber der Juli-Zinstermin naht, so kann man wohl annehmen, dass bis zum Beginn des nächsten Monats der frühere niedrige Discont nicht wieder erscheinen wird. Auf die Ultimo-Regulirung werden diese Verhältnisse wohl keinen sehr hervorragenden Einfluss ausüben, da das Angebot von Geld fortgesetzt ein überaus reichliches ist, und bei dem gegenwärtigen geringfügigen Börsengeschäft besonders starker Begehr nach Geld für Regulirungszwecke sich wohl kaum zeigen wird.

Reichsstempelabgabe. Einem Urtheile des Reichsgerichts, II. Strafsenat, vom 9. April d. J. entnimmt die „B. B.-Z." folgende Ausführung, betreffend die Auslegung und Anwendung des Reichsstempelgesetzes: Der Regel nach setzt eine Bestrafung ein Verschulden des Thäters voraus. Von dieser Regel sind aber in Steuergesetzen zahlreiche Ausnahmen gemacht, indem theils unter gewissen Thatumständen eine Vermuthung für das Vorhandensein der Verschuldung aufgestellt, theils die Strafbarkeit allein an objective Voraussetzungen geknüpft wird. Auf diesem Standpunkt steht auch die Reichsstempelgesetzgebung im Gesetz vom 1. Juli 1881, und das dieses Gesetz abändernde Gesetz vom 29. Mai 1885 beseitigt nur einzelne Härten des strengen Princips. Ein vorsätzliches Zuwiderhandeln erfordern diese Gesetze nicht. Sie legen den Geschäftsherren die Verpflichtung auf, dafür Sorge zu tragen, dass weder im speciell, noch im allgemein ertheilten Auftrage seitens des Geschäftspersonals Geschäfte vorgenommen werden, welche kraft des Auftrages als Geschäfte des Principals zu gelten haben, bei denen die Stempelpflicht nicht erfüllt ist. Am Schluss des Urtheils ist gesagt, „die Ausführung, dass eine so weit gehende Beaufsichtigung kaum zu ermöglichen sei, könne in der Revisionsinstanz nach § 376 der Strafprocessordnung (weil im Gebiet der thatsächlichen Beurtheilung liegend) keine Beachtung beanspruchen."

Egyptische Schuld. In englischen Blättern finden wir, so schreibt die „Frkft. Z.", nunmehr Ausführliches über die gestern besprochene Verfügung bezüglich der nächstfälligen Coupons. Danach hat die egyptische Regierung officiell bekanntgegeben, dass, in Rücksicht auf die ungünstigen Wechselcourse einerseits und auf das Vorhandensein der Beträge für die Coupons per 1. September und 15. October andererseits, diese beiden Coupons vom 7. d. M. ab voll bezahlt werden, selbstverständlich unter Abzug von 5 pCt. Steuer auf die privilegirten. Diese vorzeitige Einlösung geschieht in Kairo bei der Schuldenkasse, in Alexandrien bei der Anglo-Egyptian-Bank, bezieht sich aber nicht auf diejenigen, welche das Incasso bei den europäischen Zahlstellen vorziehen. Danach erweist sich also die Pariser Angabe, dass die Zahlung unter Abzug von Zwischenzinsen erfolge, als falsch, ebenso die erste Meldung des Telegraphenbureaus, während die zweite Depesche den Sachverhalt correct skizzirte. Diejenigen Obligationäre ausserhalb Egyptens, welche von dem Anerbieten Gebrauch machen, werden, wie wir schon gestern hervorhoben, nicht übersehen dürfen, dass in diesem Falle der für Egypten ungünstige Wechselcours ihnen zur Last fällt. Zur Zeit steht ein Lstr. $98\frac{1}{4}$ Piaster, also etwa $\frac{3}{4}$ pCt. Aufgeld, ungerechnet das Plus der Spesen. Die Coupons der garantirten Anleihe bieten diesem Nachtheil gegenüber nur den Zinsgewinn für rund $2\frac{1}{2}$ Monate, was bei dem gegenwärtigen Geldwerthe ungenügend erscheint. Für die privilegirten Coupons berechnet sich der Zinsgewinn auf etwa 4 Monate, wodurch der Coursverlust mehr oder weniger compensirt oder selbst ein kleiner Vortheil geboten würde, je nachdem man den Werth des Geldes annimmt. Dies Alles kommt natürlich nur für Diejenigen in Betracht, welche bei Verfall der Coupons dieselben mit Affidavit in London einkassiren würden; wer kein Affidavit ausstellen kann oder will, sei es weil sein Couponsbetrag zu klein ist oder aus anderen Gründen, der kann ohnehin nur in Egypten einkassiren, wird also selbstverständlich die offerirte vorzeitige Einlösung gern acceptiren. — Nach einem Telegramm des „Standard" aus Kairo ist mit dieser Ankündigung auch eine Rechnungsaufstellung der Schuldenkasse veröffentlicht worden. Danach wäre ein Bruttoüberschuss von 865000 Pfund vorhanden, wovon nach Abzug verschiedener Extraausgaben ein Nettoüberschuss von 443000 Lstr. als Reserve für den 15. April nächsten Jahres verbleiben würde. Diese Meldung scheint unvollständig zu sein, da, wie wir gestern zeigten, bereits der am 31. v. M. vorhanden gewesene Ueberschuss 721620 Lstr. betrug, und dieser Betrag nahezu vollständig für die nächsten beiden Coupons erforderlich ist. Vermuthlich bedeutet die Rechnungsaufstellung, von welcher der „Standard" spricht, ein Präliminare für die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben bis 15. April nächsten Jahres. Dies ist um so wahrscheinlicher, da zu dem letztgenannten Zeitpunkte Ueberschüsse in der That zu erwarten stehen, welche nach Massgabe der Convention zurückzulegen und für die dort vorgesehenen Bedürfnisse, eventuell auch für Einlösung der Coupons-Scrips zu verwenden sind. Das gestern an der Berliner Börse verbreitete Gerücht, der November-Coupon der Unificirten werde bereits ohne Abzug eingelöst werden, erscheint zweifellos unbegründet. Dies geht zunächst schon daraus hervor, dass nach Obigem der Coupon der Privilegirten per 15. October nur mit Steuerabzug honorirt wird, und es ergiebt sich ferner aus dem Wortlaut der Convention, welche ausdrücklich für sämmtliche in 1885 und 1886 verfallenden Coupons den Abzug decretirt.

* **Geldverkehr.** Die Reichsbanknebenstelle in Quedlinburg wird aufgehoben, weshalb Wechsel auf diesen Ort nur noch mit einer Laufzeit bis zum 8. September von der Reichsbank angekauft werden.

* **Cessionsstempel.** Ein Bremer Haus hat von der Deutschen Bank in Berlin ihr für Rechnung eines Dritten zugesandte Policen und Connoissemente, welche in Blanco girirt waren, zurückerhalten, da nach neuester Verfügung des Provinzial-Steuer-Directors in Berlin sämmtliche Blanco- und Voll-Giros mit dem Cessionsstempel versehen werden müssen.

Neu eröffnete Concurse.

Fabrikbesitzer Carl Hermann Trebsdorf in Grimma, alleiniger Inhaber der Firma C. H. Trebsdorf und Comp. — Buchhändler Otto Stannins in Marienwerder. — Kaufmann Louis Lichtenstein in Posen. — Kaufmann Gustav Lobatz zu Schwedt. — Kaufmann F. W. Liedtke zu Mocker. — Kaufmann David Luft zu Zerbst. — Kaufmann Reinhold Heinrich zu Berlin.

Schlesien: Fabrikbesitzer Hermann Brost zu Breslau. — Kaufmann Moritz Bruck in Breslau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen Ernst Oy Nachfolger, Inhaberin Frau Marie Peschke, geb. Schindler, zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 9. Juni, Nachmittags 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 50, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 106, 25. Fest.

Paris, 9. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 50. Credit mobilier 213, —. Spanier neue $58\frac{3}{4}$. Banque ottomane 544, —. Credit foncier 1370. Egypter 363, —. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 461. Wechsel auf London 25, $28\frac{1}{2}$. Foncier egyptien — 5% priv. türk. Oblig. 373, 12. Neue 3% Rente 81, $72\frac{1}{2}$. Panama-Actien 454. Tabaksactien 402, 50. Schwach.

London, 9. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $71\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$. Canada Pacific $67\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$ %. Ermattend.

London, 9. Juni, Nachm. 6 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Consols $100\frac{5}{8}$. Convert. Türken $15\frac{3}{8}$. 1873 Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $99\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $71\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber 45. Lombarden —.

London, 9. Juni. In die Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228. Franzosen $190\frac{7}{8}$. Lombarden $93\frac{1}{8}$. Galizier $161\frac{1}{2}$. Egypter 72, 90. 4% Ungar. Goldrente 85, 65 per Compt. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105, 30. Disconto-Commandit 212, 80. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Still.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{7}{8}$. Franzosen $190\frac{3}{8}$. Lombarden $93\frac{1}{8}$. Galizier $161\frac{1}{2}$. Egypter 72, 80. 4% Ungar. Goldrente 85, 30. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger 177, 20. Disconto-Commandit 212, 75. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 35. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 40. 1860er Loose 119, —. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 99, 30. 1880er Russen 88, 20. II. Orient-Anleihe 61, 70. III. Orient-Anleihe 62, 60. Spanier exter. 59, —. Egypter 73, — Neue Türken 15, 50. Böhmische Westbahn $209\frac{7}{8}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen $190\frac{1}{2}$. Galizier $161\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 105, 40. Hessische Ludwigsbahn 98, 30. Lombarden $93\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 80. Nordwestbahn $134\frac{5}{8}$. Credit-Actien $227\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 212, 40. 5% Serb. Rente 81, 10. Schwach.

Neue Serben 81, 60. Arader St.-Pr.-A. $97\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{5}{8}$. Franzosen $190\frac{1}{4}$. Galizier 161. Lombarden $93\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 72, 85. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 9. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $85\frac{3}{8}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $99\frac{1}{2}$. Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Franzosen $477\frac{1}{2}$. Lombarden 232. 1877er Russen $99\frac{7}{8}$. 1880er Russen $86\frac{3}{4}$. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{2}$. Laurahütte $69\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $148\frac{1}{8}$. Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka 50. Ostpreussische Südbahn $86\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $160\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $159\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto $1\frac{7}{8}$ %. Still.

Hamburg, 9. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 101 — 104. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loco 41, —, per Juni —, —. Spiritus matt, per Juni $22\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $23\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $24\frac{1}{2}$ Br., per September-October 25 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. Aug.-December 6, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 9. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per Juni 35, 50, per Juli 36, 30, per August 37, 00, per September 37, 60, per October 37, 70. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 9. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 9. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{5}{64}$ Werth, Juli-August $5\frac{5}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{3}{32}$ d. do.

Liverpool, 9. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $6\frac{3}{4}$, do. do. good fair 7, do. do. good $7\frac{1}{4}$ d.

Petersburg, 8. Juni. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{1}{2}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $186\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $162\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 327, Petersburger Discontobank 760, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 488.

Newyork, 9. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn $27\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $103\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $112\frac{1}{4}$ excl. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $65\frac{1}{2}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{2}$, Weizen per Juni $83\frac{1}{2}$, per Juli $83\frac{5}{8}$, per August 84. Mais (old mixed) $42\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$, Kaffee Rio $9\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $6\frac{1}{8}$. Getreidefracht 5.

Wien, 9. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juni 7, 90 Gd., 7, 95 Br., per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Herbst 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Mais per Juni-Juli 5, 68 Gd., 5, 73 Br., per Juli-August 5, 69 Gd., 5, 74 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Herbst 6, 47 Gd., 6, 52 Br.

Pest, 9. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 56 Gd., 7, 58 Br. Hafer per Herbst 6, 04 Gd., 6, 06 Br. Mais per Juni 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Kohlraps per August-September 10 – $10\frac{1}{8}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 9. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 20, 90, per Juli 21, 40, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 25. Roggen ruhig, per Juni 13, 90, per Septbr.-Decbr. 14, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 47, 00, per Juli 47, 40, Juli-August 47, 75, per September-December 48, 40. Rüböl ruhig, per Juni 54, 50, per Juli 55, 00, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-December 56, 75. — Spiritus ruhig, per Juni 45, 25, per Juli 45, 50, per Juli-August 45, 75, per September-December 44, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 9. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juni 20, 90, per Juli 21, 40, per Juli-August 21, 75, per September-December 22, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 47, 00, per Juli 47, 40, per Juli-August 47, 75, per Sept.-Decbr. 48, 50. Rüböl ruhig, per Juni 54, 25, per Juli 54, 75, per Juli-August 55, 00,

per September-December 56, 75. Spiritus ruhig, per Juni 45, 00, per Juli 45, 50, per Juli-August 45, 75, per September-December 44, 25.

Paris, 9. Juni, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 31, 75 à 32, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 35, 60, per Juli 36, 00, per Juli-August 36, 25, per Octbr.-Januar 37, 30.

London, 9. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell. Rübenrohzucker 10¾ schwach, Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 10⅝.

London, 9. Juni. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Glasgow, 9. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 11.

Amsterdam, 9. Juni, Nachmittags. Bancazinn 60½.

Antwerpen, 9. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September 16½ Br., per September-Decbr. 16¾ bez., 16⅞ Br. Fest.

Bremen, 9. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 30.

Marktberichte.

Berlin, 9. Juni. [Producten-Bericht.] Amerika telegraphirt von gestern einen erheblichen Rückschlag der Preise für Weizen, und unter dem Einfluss dieser ungünstigen Meldung verkehrte auch hier der Artikel in recht flauer Haltung, zumal auch im Uebrigen die auswärtigen Berichte wenig vortheilhaft lauten. Die Preise wurden bis etwa 1½ M. unter gestrigen Stand herabgedrückt, schliessen aber ein wenig erholt. Gekündigt 9000 Ctr. — Roggen zeigte bessere Tendenz, so dass etwa gestriger Preisstand behauptet werden konnte. Das Effectivgeschäft weist keine Aenderung auf. Gek. 15 000 Ctr. — Hafer blieb, loco wie auf Termine, bei beschränktem Verkehr gut preishaltend. — Roggenmehl wurde auf nahe Lieferung durch Kündigungen etwas im Werthe gedrückt. Gek. 2000 Sack. — Rüböl war ruhig, hat aber die in den letzten Tagen gewonnene Besserung gut behaupten können. — Spiritus eröffnete etwas matter, befestigte sich aber späterhin wieder und schliesst etwa wie gestern. Gek. 110 000 Liter.

Weizen loco 143—163 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 144½—144¼—144¾ M. bez., Juli-August 146½—146 bis 146½—146¼ M. bez., Sept.-Octbr. 150—149½—150¼—149½ M. bez., October-Novbr. 151½—151 M. bez., Novbr.-Decbr. 153—152½ M. bez. — Roggen loco 127—136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., Juni, Juni-Juli und Juli-August 134—133¾ M. bez., Septbr.-Octbr. 134½ bis 135 bis 134¾ M. bez., Octbr.-Nov. 135½—135¾—135½ M. bez. — Mais loco 108 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 107¾ M. bez., Juli-August 108½ M., Sept.-October 109¾ Mark, October-November 111 Mark, November-December 111½ Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133 bis 141 M., schlesischer und böhmischer 133 bis 142 M., feiner schles. und böhm. 143 bis 153 M. ab Bahn bez., russ. 129—130½ Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 126½ Mark bez., Juli-August 125 Mark bez., September-October 124½—124¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 M., Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli 18,20 M. bez., Juli-August 18,25 Mark bez., September-October 18,40—18,35 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark bez., Juni und Juni-Juli 44 Mark, Septbr.-October 44,2—44,1 Mark bez., October-November 44,4 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,6 — 36,9 M. bez., Juni und Juni-Juli 36,6—37 Mark bez., Juli-August 37,4—37,8—37,7 Mark bez., August-September 38,1—38,5—38,4 M. bez., September-October 38,8—39,1 bis 39 Mark bez., October-November 39,1—39,4—39,3 Mark bez., November-December 39,2—39,6—39,5 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 144½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 134 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 107½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,25 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,8 M. per 100 Liter-pCt.

≠ Breslau, 10. Juni, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen von ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—13,60 bis 13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 M.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 10,00—10,80 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,80—11,20 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Kilogr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,4	+ 13°,8	+ 12°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	741,2	741,8	742,5
Dunstdruck (mm)	9,4	11,7	10,8
Dunstsättigung (pCt.)	64	100	98
Wind	N. 2.	NW. 2.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	Regen.	Regen.
Wärme der Oder			+ 17,2.
		Nachts Regen.	

Breslau. Wasserstand.

9. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 54 cm.
10. Juni. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 60 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	—	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,395 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,30 bz	199,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bzG	322,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 B	105,80 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,40 bzG	106,30 ebzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,30 bzG	103,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,40 B
dto. dto.	3½		100,10 G	100,10 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/8 1/8	101,90 bzB	101,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,5 ebzG	93,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,40 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 B	93,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 G	107,40 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 B
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 2/10	99,50 ebzG	99,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,60 G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,00 B	112,90 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,10 G	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,90 bz	100,30 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 bzB	105,50 bzG
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 G	100,60 bzB
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	— —
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bzB	102,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch	103,30 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 B	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 B	94,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 G	68,40 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 bzB	69,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,10 bzG	62,20 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 G	57,70 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bzG	106,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,40 bz	102,50 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,20 B	100,20 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,60 bzB	95,75 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,25 bz	88,50à60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,90à115 bz	114,80 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,20 B	100,10à20 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,80 bzG	96,60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,20 bz	62,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,70 bzB	61,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30à40 bz	62,60 ebzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,40à30bzG	91,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,00à10bzB	86,00 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,50 bzG	94,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,75 G	91,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,70 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,60 bz	15,60 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,80 B	80,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,75 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,75 ebzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,10 ebzB	77,20 B
Ungar. 4½ Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,20 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,70 bz	81,30 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,80 bzG	81,50 bzB
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,10 B	80,20 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 bz	136,60 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 bzB	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,75 bz	32,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,75 bz	96,80 bzG
Bukarester Loose	—	—	42,00 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 bzB	129,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,60 bz	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,40 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 G	107,10 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,30 G	104,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,25 bz	195,70 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,30 G	299,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,00 G	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 B	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	299,60 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,70 bz	118,80 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	286,90 B	287,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,90 B	156,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,90 G	142,90 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	93,20 bz	93,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,00 bz	150,40 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,00 bz	140,00 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,25 bzG	34,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	218,20 bz	218,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Aachen-Mastricht	2⅓	2¼	1/1	55,90 bz	55,90 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,70 bz	19,70 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	71,40 bz	71,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	40,75 G	40,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	110,60 bzG	109,75 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,50 G	223,60 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	159,60 bz	159,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	98,40 bz	98,20 bz
Marienb.-Mlawka	⅝	⅓	1/1	49,60 bz	50,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	177,60 bz	177,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	7½	6½	1/1	115,25 G	115,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	87,90 bz	87,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,25 bzG	30,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 9.	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	51,50 bzG	51,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	70,90 bzG	70,75 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,00 G	110,20 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,00 bzG	111,10 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,70 bzG	94,75 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 bzG	123,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,50 G	95,50 G
Weimar-Gera 5%	2⅕	2⅔	1/1	91,60 bzG	92,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 9.	vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	105,00 bzB	104,25 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	137,25 bz	137,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,30 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,10 bz	87,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,50 bz	82,75 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	109,00 ebzG	109,75 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,00 bz	61,75 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,40 bzB	77,30 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,25 bz	67,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	384,50 bz	388,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	278,00 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,40 bz	66,40 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	128,25 bz	128,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,10 bz	69,50 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	158,30 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	257,00 bzG	255,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	101,10 B	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	100,30 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,60 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 B	102,75 B
Breslau-Warschauer	5	4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,20 G	103,25 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,75 bz	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,90 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,60 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 bzB	106,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,75 bzG	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,75 bzG	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 bzB	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 bz	107,30 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 B	81,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	96,40 ebzB	96,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bzG	82,40 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 G	75,40 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 G	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,10 bzG	68,00 bzG
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	402,10 G	401,90 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,00 G	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bzG	101,20 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	85,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 G	83,80 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,90 bz	320,50 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 G	105,80 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/6 1/12	98,10 bz	98,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 G	81,50 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 B	80,75 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,00 bz	103,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,90 G	101,90 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,50 B	98,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,40 bzG	99,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 G	102,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,25 bz	103,60 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,60 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,60 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,60 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 bzG	88,50 bzG
Transkaukasische*	3	16/12	71,10 bzG	71,00 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,80 bzG	90,70 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 9.	vom 8.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,10 bzG	117,00 B
Berliner Kassenverein	5½	6⅓	1/1	124,40 bz	125,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,10 bzG	142,60 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 bzG	89,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,75 G	101,75 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,40 bzG	139,30 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,75 G	125,00 ebzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 bzG	159,40 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,20 G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,90 bz	212,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bz	132,20 G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 B	100,10 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,90 bz	54,70 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 G	79,50 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	116,50 G	117,00 bzB
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,00 G	169,10 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	100,75 G	101,00 G
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	135,80 G	135,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,50 G	116,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,60 G	94,75 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,60 G	94,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,25 bzG	89,10 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,60 G	92,50 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,25 bzG	148,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,00 G	49,10 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,15 G	101,10 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	189,75 bz	191,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,75 G	46,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	117,50 G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,40 ebzB	105,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,50 bzG	133,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,25 bzG	103,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,00 bzG	117,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 bzB	89,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	137,25 ebzB	137,50 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,10 bzG	80,20 bz
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	121,90 bzB	120,60 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,10 G	104,10 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	88,25 bzG	88,50 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,30 bzG	68,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte. Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	264,25 bzG	264,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,60 ebzB	122,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,00 G	107,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	[illegible]	1/6	62,10 bzG	62,00 ebzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	134,50 B	134,50 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,90 G	106,00 bzG
Deutsche Baug.	9	1½	1/1	91,25 bzG	91,00 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,50 bz	30,75 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,25 bzG	43,10 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,25 bzG	100,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,75 bzG	74,60 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	35	33⅓	1/10	698,00 bzG	690,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	106,50 G	106,30 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	126,75 bz	127,00 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	68,90 B	69,80 B
Laurahütte	4½	4	1/7	70,20 bz	69,75 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,90 bz	52,80 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	29,00 G	30,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,00 bzG	36,10 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	93,00 G	93,50 bz
Posener Sprit.-A.-G.	6½	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,25 bzG	13,90 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,00 G	13,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	121,00 B	121,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,75 bz	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	126,50 bz	126,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	141,00 bzG	141,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,25 G	14,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	6½	1/10	129,10 bzG	125,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. 20%	30		½	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 9.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 G	104,00 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,00 bz	94,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	71,50 G	75,00 ebzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	vom 9.	vom 8
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,00 bz	198,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,40 bz	198,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,40 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,60 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	199,00 bz	194,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159,25à40 bz	— —
Discont.-Command.	212,60à4[illegible] ebzà90à75 bz	— —
Dortmunder Union	43à43,10 bz	— —
Laurahütte	69,80à60à75 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50à56à57 bz	— —
Franzosen	383,50à82,50à83,50 bz	— —
Lombarden	187,60 bzG	— —
Russische Noten	199,25à[illegible]0 bz	199,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.